



Abb. 1: organic farming, Wikimedia.org

## Kernmodul 2 - Regional produzieren

BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“

# Kernmodul 2

**Geschätzte Dauer:** 45 Minuten

**Lernziele:** Stadtreionale Wertschöpfungsketten, Akteure einbinden

**Hauptzielgruppen:** Landwirtschaft, verarbeitende Betriebe, Verbraucher, Kommunen, Vereine, Regionalplanung

**Impressum:** Querschnittsvorhaben Stadt-Land-Plus, mit Beteiligung der SLP-Vorhaben (KOPOS, OLGA, VOCO, REPROLA, WERTVOLL)

# Aspekte von Stadt-Land-Partnerschaften

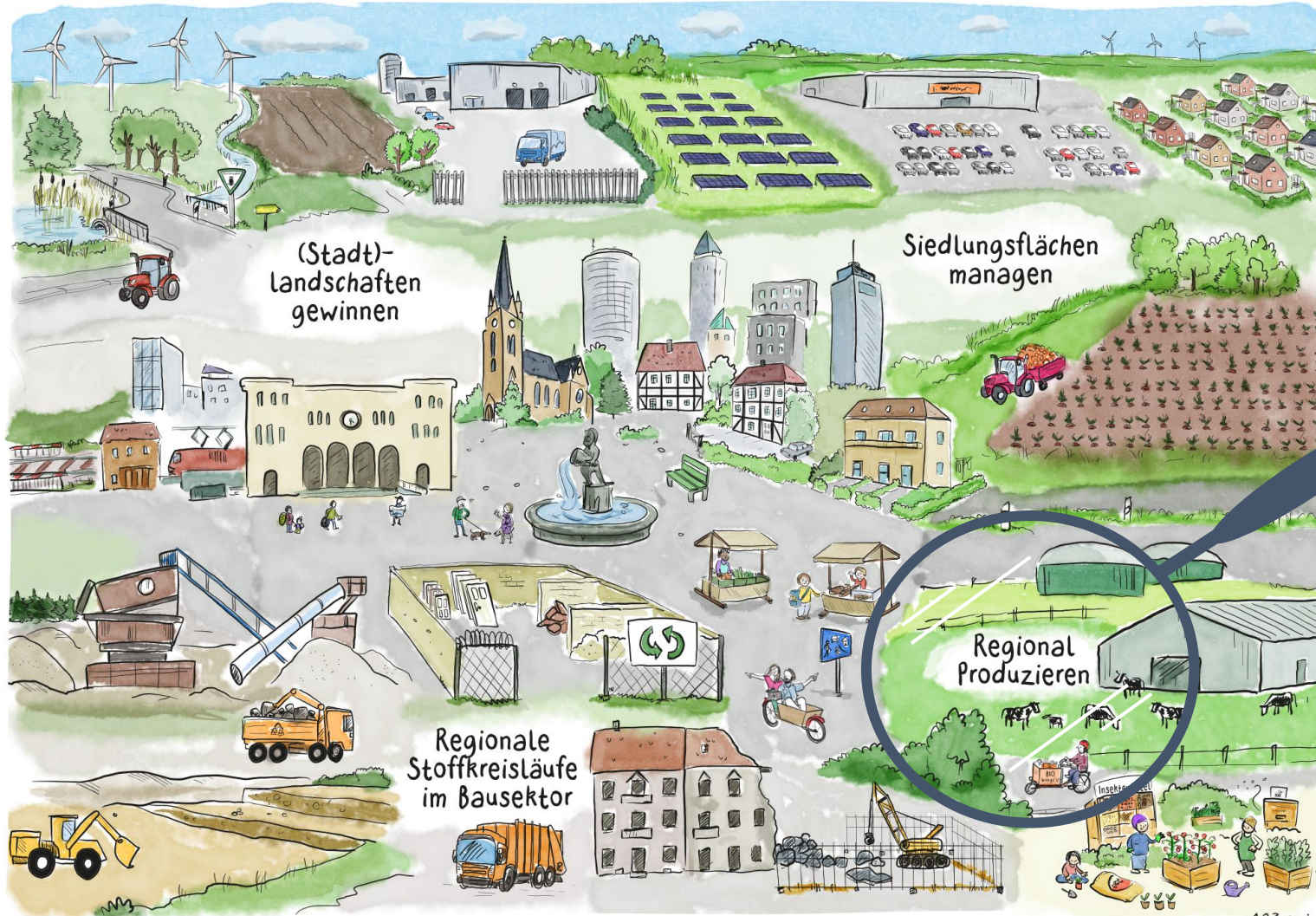


Abb. 2: Wimmelbild Stadt-Land-Beziehungen, 123comics



© 123 comics

# Übersicht der Inhalte

- + Herausforderungen
- + Ziele
- + Akteure
- + Schritte zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten
- + Kommunale und regionale Handlungsmöglichkeiten
- + Impulse aus der Stadt-Land-Plus-Forschung



Abb. 3: Wimmelbild Stadt-Land-Beziehungen, Ausschnitt regional produzieren, 123comics

# Herausforderungen

- + Rückzug der Landwirtschaft und Verlust landwirtschaftlicher Flächen / hohes Durchschnittsalter der Betriebsführung und meist ungeklärte Hofnachfolge
- + Nahrungsmittelversorgung: Resilienz gegenüber externen Einflüssen nicht ausreichend z.B. Pandemie, Energie- und Rohstoffknappheit – Strukturen der Wertschöpfungskette (z.B. Verarbeitung) zerfallen in einigen Regionen
- + Fehlende Landsicherung für (Neu-)Betriebe, insbesondere junge Akteure mit zukunftsfähigen Ideen haben Probleme, an Land zu kommen (erhöhte Preise für neues Land – entsprechende Regulierung nicht ausreichend).
- + Landkonzentration – zu wenigen und zu großen (Nichtlandwirtschafts-)Betrieben gehört das Land
- + Ostdeutschland: strukturell bedingt große Flächen, Monokulturen, überwiegend Export der Ernte statt regionaler Verarbeitung



Abb. 4: Monokulturen, Wikimedia.org



Abb. 5: Industrielle Flächenbewirtschaftung, Bartke UFZ



Abb. 6: Große landwirtschaftliche Flächen, Wikimedia.org



Abb. 7: „Landkonzentration“ / monetäre Interessen, Wikimedia.org

# Ziele

- + Verbesserung der Umweltbilanz durch kurze Wertschöpfungsketten: Identifikation von Potenzialen in Stadt-Land-Beziehungen und regionale Netzwerke stärken
- + Produkte mit Mehrwert schaffen – regionale Produktion für Landschaft, Klima-, Wasser und Naturschutz
- + Resilienz gegen schädigende externe Einflüsse erhöhen / stärkere Beziehungen zwischen Produzenten und Konsumenten schaffen mehr Bezug- und Verständnis / erhöhen das Transformationspotential
- + Qualitativ hochwertige Ernährung der städtischen Bevölkerung und Vitalität der ländlichen Räume sichern – Erhöhung der Suffizienz
- + Raum schaffen für Dialog und Experimente auf städtischen- und ländlichen Flächen für ein gemeinsames, regionales Landwirtschafts- und Ernährungssystem



Abb. 8: Regionale Landwirtschaft, Wikimedia.org



Abb. 9: Brot aus einer regionalen Wertschöpfungskette aus dem Wurzenener Land, WERTvoll



Abb. 10: Räume und Vernetzung für regionale Vermarktung, Wikimedia.org

# Akteure

- + Landwirtschaftsbetriebe / verarbeitende Betriebe
- + Verbraucher
- + Kommunen / Verwaltung
- + Vereine
- + Regionalplanung / Regionalmanagement
- + Verbände (z.B. Landwirtschaftsverbände)
- + Wissenschaft



Abb. 11: Akteure aus Kommunalpolitik und Verwaltung, Wikimedia.org

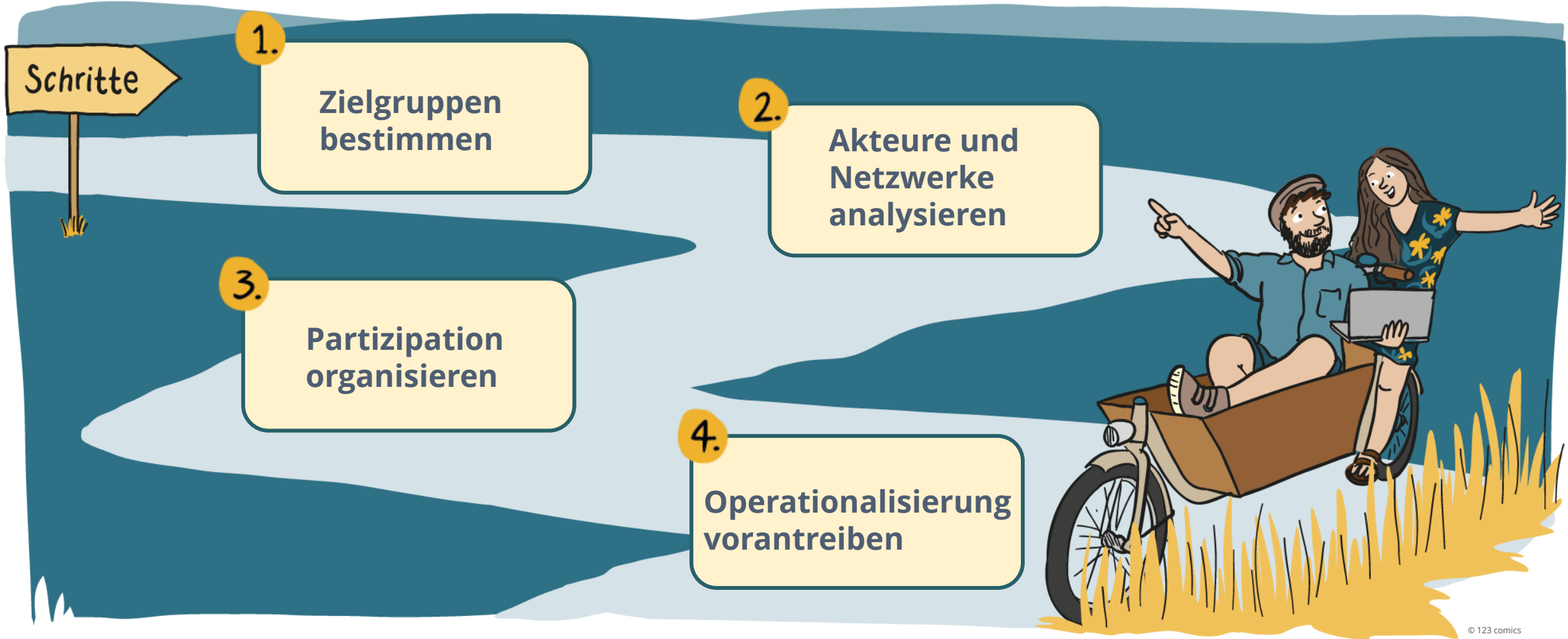


Abb. 12: Akteure aus der Landwirtschaft, Wikimedia.org



Abb. 13: Akteurstreffen, WERTvoll

# Schritte zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten



© 123 comics



1.

Zielgruppen  
bestimmen



© 123 comics

## 1. Zielgruppen bestimmen

Fragestellung bei der Auswahl der Zielgruppen: Wer kann regionale Wertschöpfungsketten stärken?

Kommunale und zivilgesellschaftliche Zielgruppen und Akteure:

- + Landwirtschaftliche Betriebe
- + Verwaltungsmitarbeitende (Planung, Klimaschutz)
- + Vereine (z.B. Ernährungsräte)
- + Träger von Schul- und Betriebskantinen



Abb. 14: Verarbeitende Betriebe / Träger von Schul- und Betriebskantinen, 123 comics



Abb. 15: Landwirtschaftliche Betriebe, 123 comics



Abb. 16: Gibt es weitere Zielgruppen in der Region?, 123 comics

2.

## Akteure und Netzwerke analysieren



© 123 comics

## 2. Akteure und Netzwerke analysieren

- + **Akteursanalyse:** Welche Akteure gibt es in der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft und was tun sie?
- + **Netzwerkanalyse:** Wie stehen die Akteure der Region miteinander in Verbindung?



Abb. 17: Regionale Akteure / regionaler Anbau, 123 comics



Abb. 18: Akteursnetzwerke bilden, 123 comics



Abb. 19: Regionale Vermarktungsnetzwerke, 123 comics



© Wikimedia

SLP Online-Handbuch: [https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/4e\\_Transportkooperation\\_final\\_V.pdf](https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/4e_Transportkooperation_final_V.pdf)

## 2. Akteure und Netzwerke analysieren

### + Situationsanalyse / Regionale Versorgungsanalyse:

- + Wie versorgt sich die Region, was sind die Potentiale, wie sind die Strukturen?
- + Welche Bedürfnisse hinsichtlich regionaler Ernährung haben die Akteure?



© Wikimedia

SLP Online-Handbuch: [https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/4a\\_%C3%96konomische\\_Relevanz\\_von\\_Regionalprod\\_final.pdf](https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/4a_%C3%96konomische_Relevanz_von_Regionalprod_final.pdf)



Abb. 20: Deckblatt der Studie des Vorhabens KOPOS, kopos-projekt.de

3.

## Partizipation organisieren



© 123 comics

### 3. Partizipation organisieren

**Vernetzen:** Akteure zusammenbringen

- + Bspw. Thematische Workshops zu möglichst konkreten Themen (Wertschöpfungskette Getreide, regionale Logistik ...)

**Gemeinsame nächste Schritte angehen:** Verbindende Visionen, gemeinsame Ziele und konkrete Pläne entwickeln

- + Bspw. Zukunftswerkstätten, Reallabore
- + Regelmäßige Formate entwickeln
- + Gemeinsame Feiern (z.B. Agrikulturfestival)



Abb. 21: Partizipation und Vernetzung, 123 comics



Abb. 22: Gemeinsame Ideen und Lösungsansätze, 123 comics



© Wikimedia

SLP Online-Handbuch: [https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/1f\\_Governance\\_Regionalprodukte\\_FI%C3%A4che\\_final.pdf](https://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de/files/zukunftsstadt-stadtlandplus/Online-Handbuch/1f_Governance_Regionalprodukte_FI%C3%A4che_final.pdf)

4.

Operationalisierung  
vorantreiben



© 123 comics



#### 4. Operationalisierung vorantreiben

- + Veränderungsimpulse durch Aktionen mit Leuchtturmcharakter setzen
  - + Zeigt auf, was aus regionalen Produkten gekocht werden kann
  - + Bringt Bio-Regionale Zutaten ganz praktisch in die Küchen und auf die Teller
  - + Offenbart zugleich Defizite in Wertschöpfungsketten
  - + Birgt Potential für jährliche Koch-Wettbewerbe mit regionalen Gerichten
  - + Bspw. Schotenklump als Aktionsgericht



Abb. 23: Ein Teller Schotenklump, WERTvoll

## 4. Operationalisierung vorantreiben

- + Kurze Wertschöpfungsketten organisieren
  - + Logistik und Lagerung gemeinsam planen
  - + Gemeinsame Vermarktungsstrukturen etablieren
  - + Kristallisationsorte für Ernährungs- und Agrarwende identifizieren
  - + Potenziale der regionalen Gastronomie aufbauen
  - + Kooperationsberatung anbieten
  - + Kooperationsbörse für Landwirte errichten
  - + Regionale Finanzierungsquellen anbieten/ identifizieren
  - + Kommunikationsstrategie entwickeln

# Kommunale Handlungsmöglichkeiten

- + Ausweisung von Stabsstellen um Stadt-Land- bzw. Stadt-Akteurs-Kooperationen zu fördern
- + Förderung der Kooperation zwischen Ernährungsräten, Forschungsprojekten etc.
- + Einbindung des Themas regionale Wertschöpfung in bestehende Prozesse (Sofortmaßnahmenprogramme, Pläne, Positionen)
- + Partizipation in den entsprechenden Netzwerken
- + Bereits etablierte Institutionen im Bereich regionale Landwirtschaft und Gastronomie vernetzen (z.B. Außer-Haus-Versorgung / Kantinen etc.)
- + Überkommunale Kooperationen schaffen, die das Thema „regionale Ernährung“ auf die kommunale und politische Agenda setzen (z.B. Bioregionen, Ökomodellregionen)



Abb. 24: Kommunale Verwaltung, 123 comics

# Impulse aus der Stadt-Land-Plus-Forschung

## 1. ReProLa:

- + **Ziel:** Ziel von ReProLa war es, die Raumwirksamkeit der Entwicklung von Stadt und Land sichtbar zu machen und Konflikte aufzuzeigen, die sich aus den unterschiedlichen Flächennutzungsansprüchen ergeben. Es sollten aus der empirischen Analyse der Flächennutzungsansprüche Indikatoren zur vorausschauenden Planung abgeleitet werden.

## 2. VoCo:

- + **Ziel:** VoCo verfolgt die Förderung regionaler Wertschöpfung aus regional erzeugten Produkten und aus der Nutzung regionaler Biomasse aus Moorwiesen im Rahmen der Wärmewende.

## 3. KOPOS:

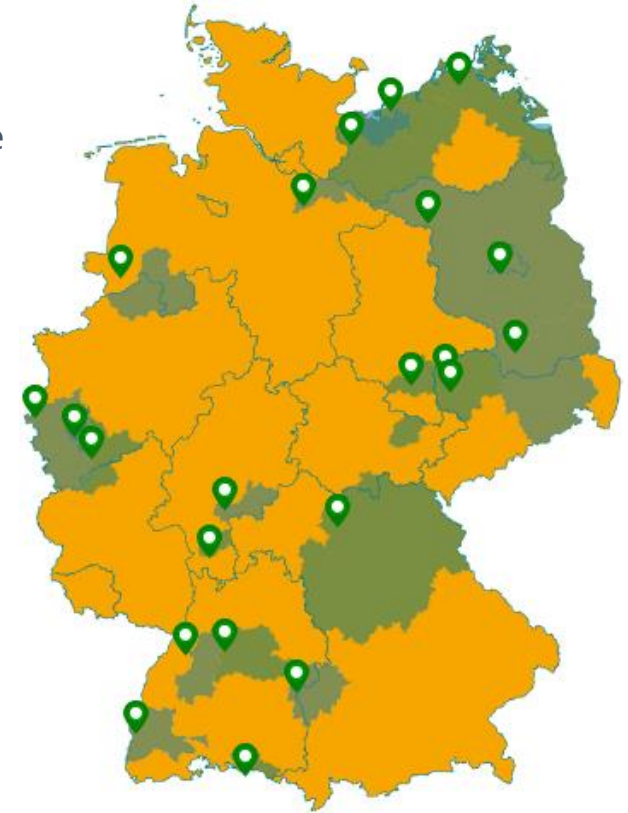
- + **Ziel:** Für die Re-Regionalisierung der Agrar- und Ernährungssysteme untersucht KOPOS die Rolle von Kooperations- und Poolingmodellen. Diese können die gemeinsame Nutzung von Ressourcen erleichtern, wie z. B. von Produktionsmitteln, Dienstleistungen, Flächen, Kapital und Netzwerkstrukturen.

## 4. WERTvoll:

- + **Ziel:** Die interkommunale Gemeinschaft Wurzen/Leipzig erarbeitet gemeinsam mit der Stadt Leipzig eine WERTvolle Stadt-Land-Partnerschaft. Ziel ist eine kooperative Landnutzungsstrategie für die Region. Durch den marktorientierten Aufbau von Mehrnutzungskonzepten werden Synergien erschlossen und die regionale Wertschöpfung gesteigert.

## 5. OLGA:

- + **Ziel:** OLGA initiiert Stadt-Land-Kooperationen in der Region Dresden und trägt zu einer Vernetzung regionaler Akteure, zur Aufwertung von Ökosystemleistungen, zur Stärkung von regionalen Wirtschaftskreisläufen und zu einem gegenseitigen Verständnis in der Bevölkerung bei.



# Abbildungen

Abb. 1: organic farming, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5c/Organic\\_farming\\_-\\_Smaack\\_-\\_201508.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5c/Organic_farming_-_Smaack_-_201508.jpg)

Abb. 2: Wimmelbild Stadt-Land-Beziehungen, 123comics

Abb. 3: Wimmelbild Stadt-Land-Beziehungen, Ausschnitt regional produzieren, 123comics

Abb. 4: Monokulturen, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/78/Harvest\\_-\\_Pegsdon%2C\\_Bedfordshire%2C\\_England\\_-\\_August\\_2009.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/78/Harvest_-_Pegsdon%2C_Bedfordshire%2C_England_-_August_2009.jpg)

Abb. 5: Industrielle Flächenbewirtschaftung, Bartke UFZ

Abb. 6: Große landwirtschaftliche Flächen, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a1/Ackerfl%C3%A4che\\_Krausch%C3%Bctz\\_1.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a1/Ackerfl%C3%A4che_Krausch%C3%Bctz_1.jpg)

Abb. 7: „Landkonzentration“ / monetäre Interessen, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/19/Money\\_100\\_EURO\\_%284791385617%29.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/19/Money_100_EURO_%284791385617%29.jpg)

Abb. 8: Regionale Landwirtschaft, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fc/Organic\\_farming\\_in\\_a\\_community\\_-\\_Smaack\\_-\\_201508.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fc/Organic_farming_in_a_community_-_Smaack_-_201508.jpg)

Abb. 9: Brot aus einer regionalen Wertschöpfungskette aus dem Wurzener Land, WERTvoll

Abb. 10: Räume und Vernetzung für regionale vermarktung, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4b/Backwaren\\_in\\_%C3%96sterreich.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4b/Backwaren_in_%C3%96sterreich.jpg)

Abb. 11: Akteure aus Kommunalpolitik und Verwaltung, Wikimedia.org  
<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Iserlohn-Rathaus-7-Asio.JPG>

Abb. 12: Akteure aus der landwirtschaft, Wikimedia.org  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Ostbevern%2CBauernhof\\_-\\_2014\\_-\\_8507.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/34/Ostbevern%2CBauernhof_-_2014_-_8507.jpg)

Abb. 13: Akteurstreffen, WERTvoll

Abb. 14: Verarbeitende Betriebe / Träger von Schulkantinen, 123 comics

Abb. 15: Landwirtschaftliche Betriebe, 123 comics

Abb. 16: Gibt es weitere Zielgruppen in der Region?, 123 comics

Abb. 17: Regionale Akteure / regionaler Anbau, 123 comics

Abb. 18: Akteursnetzwerke bilden, 123 comics

Abb. 19: Regionale Vermarktungsnetzwerke, 123 comics

Abb. 20: Deckblatt der Studie des Vorhabens KOPOS, kopos-projekt.de

Abb. 21: Partizipation und Vernetzung, 123 comics

Abb. 22: Gemeinsame Ideen und Lösungsansätze

Abb. 23: Ein Teller Schotenklump, WERTvoll

Abb. 24: Kommunale Verwaltung, 123 comics

GEFÖRDERT VOM